

# LEONARDO DA VINCI MOBILITÄTS-STIPENDIUM INFORMATIONSBLATT

## ***Leonardo da Vinci Mobilitätsprogramm***

Die Jobbörse der Österreichischen Ärztekammer *Alle Chancen der Welt* bietet Mobilitätsstipendien im Rahmen des EU-Programms für Lebenslanges Lernen, Leonardo da Vinci. Ziel des Leonardo da Vinci Programms ist es, in Ausbildung stehenden Menschen die Chance anzubieten, Bildungs- und Berufserfahrung in einem anderen europäischen Land zu sammeln.

## ***Zielgruppe***

Absolventen des Medizinstudiums, Turnusärzte (zum AM und/oder FA) und fertig ausgebildete Ärzte können in diesem Rahmen die gesamte Aus- bzw. Fortbildung oder einen Teil davon im Ausland absolvieren. Dieses Leonardo Stipendium ist spezifisch folgenden Zielgruppen zugänglich:

- Absolventen des österreichischen Medizinstudiums, die eine postpromotionelle Ausbildung zum Allgemeinmediziner bzw. zum Facharzt anstreben
- Arbeitslose Ärzte, die eine postpromotionelle Ausbildung zum Allgemeinmediziner bzw. zum Facharzt wieder aufnehmen möchten
- Fertige Ärzte, die eine Zusatzausbildung aufnehmen möchten

## ***Zielländer***

Derzeit sind fünf deutsche Bundesländer in das Mobilitätsprogramm einbezogen, und zwar Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

### ***Bedingungen und Anerkennung der Ausbildung***

Die vertraglichen Vereinbarungen zwischen der ÖÄK und den genannten deutschen Bundesländern gelten besonders für die Fort- und Weiterbildung österreichischer Studienabsolventen. Obwohl diese – anders als ihre deutschen Kollegen - mit Abschluß Ihres Studiums noch über keine Approbation verfügen, können sie dennoch zu den gleichen Bedingungen sowohl in Status (Arzt in Weiterbildung), Gehalt und vor allem auch mit vollem Zugang zur Facharztweiterbildung eintreten und diese Ausbildung letztlich auch mit dem Facharzt Diplom abschließen. Abgerundet wird das alles durch einen neuen Beschluss der ÖÄK als Standes- und Interessenvertretung aller Medizinerinnen und Mediziner:

Deutsche Facharzt Diplome, die auch in Österreich existieren und in Anhang 5.1.3. der EU-Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen angeführt sind, werden in Österreich automatisch anerkannt.

Sonstige in Deutschland absolvierte Weiterbildungszeiten können nach Einzelfallprüfung durch die Ausbildungskommission der ÖÄK auf das entsprechende österreichische Ausbildungscurriculum angerechnet werden.

### ***Stipendium***

Das Leonardo-Stipendium wird für 6 Monate (24 Wochen) gewährt. Allerdings sind die Mobilitätsprogramme darauf abgestellt, den in Ausbildung stehenden österreichischen Stipendiaten die Möglichkeit zu geben, längere Arbeitsverträge mit deutschen Krankenhäusern abzuschließen und entweder einen Teil der Ausbildung oder auch die gesamte Ausbildung dort zu absolvieren. Kürzere als 6 monatige Aufenthalte können nicht gefördert werden.

Die Höhe der Fördersumme beträgt Euro 1.000 pro Stipendiat, wobei die erste Hälfte des Betrags bei Vorlage einer Zusicherung für eine Weiterbildungsstelle sofort überwiesen wird. Die zweite Hälfte kann 6 Monate nach Arbeitsbeginn und Vorlage eines schriftlichen Erfahrungsberichts an die ÖÄK überwiesen werden.

Bei Interesse füllen Sie bitte das beiliegende Leonardo-Stammbblatt aus und schicken Sie es an die Jobbörse der Österreichischen Ärztekammer:

Internationales Büro der ÖÄK

Jobbörse „Alle Chancen der Welt“

Dr. Peter Gschaider und Cand. Lic. Laurence Havaux Dipl.

Weihburggasse 10-12

1010 Wien

[chancen@aerztekammer.at](mailto:chancen@aerztekammer.at)

Telefon und FAX: 01-51406936

Weitere Informationen über Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten im Ausland sowie die Anrechenbarkeit ausländischer Ausbildungszeiten auf die österreichische Ausbildung erhalten Sie ebenfalls telefonisch oder persönlich nach Terminvereinbarung in der Jobbörse der Österreichischen Ärztekammer. Bitte wenden Sie sich an Frau Mag. Podest, Telefonnummer 01 - 514 06 932., e-mail [i.podest@aerztekammer.at](mailto:i.podest@aerztekammer.at)

Die Anzahl der Stipendien ist mit 90 beschränkt und sie werden nach der Reihenfolge des Eintreffens vergeben. Senden Sie uns daher so rasch als möglich das beiliegende Leonardo-Stammdatensblatt vollständig ausgefüllt zurück, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und reagieren rasch.

Bon courage

Laurence Havaux und Peter Gschaider

... so bekommt man die Förderung:

1. Interessentenstammbblatt oberstes Feld (Persönliche Daten) mit allen benötigten Informationen ausfüllen und an die ÖÄK „Alle Chancen der Welt“ mit obiger Adresse zu schicken.
2. Sie erhalten die Bestätigung über den Eingang des Stammbblattes bei der ÖÄK „Alle Chancen der Welt“ und erfahren die laufende Nummer Ihres Antrags.
3. Sobald Sie ein Angebot für eine Weiterbildungs-/Ausbildungsstelle erhalten, füllen Sie bitte auch das zweite Feld aus und lassen Sie uns eine Kopie des Angebotes zukommen.
4. Nach Eingang der Vertragskopie erhalten Sie so schnell wie möglich die erste Rate in Höhe von 500,- € auf das von Ihnen angegebene Konto überwiesen.
5. Zwischen vier und sechs Monate nach Ihrem Dienstantritt erwarten wir Ihren kurzen Erfahrungsbericht, sobald er uns vorliegt und keine weiteren Rückfragen nötig sind, wird die zweite Rate von ebenfalls 500,- € überwiesen.